

Nr.: RL-5.3 / 14 - 2023

vom: 12.01.2023

Richtlinie

Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber



Verteiler:	<input checked="" type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Florianstationen	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Feuerwehren	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Bedienstete des LFV	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Publikation:	<input checked="" type="checkbox"/> Homepage des LFV	am
	<input type="checkbox"/> Intranet des LFV	am
	<input type="checkbox"/> Geschäftsbuch LFV	am
	<input type="checkbox"/> Ablage im Ordner	am

Diese Richtlinie ersetzt die Richtlinie Nr. RL 5.3/13 - 2020 vom 24.09.2020

INHALTSVERZEICHNIS

I. BEWERBSBESTIMMUNGEN

Aufgabenstellung, Durchführung und Bewertung

- 1.1 **Station 1:** „Führung des Einsatztagebuches“
- 1.2 **Station 2:** „Arbeiten mit GPS-Koordinaten/Fragen“
- 1.3 **Station 3:** „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen“
- 1.4 **Station 4:** „Lageführung anhand von Lagezetteln auf Gruppenebene“
- 1.5 **Station 5:** „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“
- 1.6 **Station 6:** „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

II. ERFÜLLUNG DER BEDINGUNGEN

III. BEWERTUNGSRICHTLINIEN FULA Silber

- 3.1 **Station 1:** „Führung des Einsatztagebuches“
- 3.2 **Station 2:** „Arbeiten mit GPS-Koordinaten/Fragen“
- 3.3 **Station 3:** „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen“
- 3.4 **Station 4:** „Lageführung anhand von Lagezetteln auf Gruppenebene“
- 3.5 **Station 5:** „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“
- 3.6 **Station 6:** „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

I. BEWERBSBESTIMMUNGEN

für den Bewerb um das
Funkleistungsabzeichen in Silber

Aufgabenstellung, Durchführung und Bewertung

1.1 Station 1: „Führung des Einsatztagebuches“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den ihm zugewiesenen Platz ein, auf dem ein Einsatztagebuch aufliegt und zieht ein Tonband.

Der Bewerber entnimmt dem Inhalt des Tonbandes, der einen Ausschnitt von 6 Nachrichten eines größeren Einsatzes darstellt, die für die Führung des Einsatztagebuches notwendigen Informationen und trägt diese in das Einsatztagebuch ein.

Für das Einsatztagebuch unrelevante Nachrichten sind zu markieren oder zu streichen!

Zur Bewältigung dieser Aufgabe stehen dem Bewerber **8 Minuten** zur Verfügung.

Die Zeit läuft mit Beginn des Tonbandes.

Die Rufbezeichnung des Bewerbers liegt in schriftlicher Form am Arbeitsplatz des Bewerbers auf.

Im Einsatztagebuch ist das aktuelle Datum (Werbtag) und die tatsächliche Uhrzeit einzutragen.

Eine Wiederholung des Tonbandtextes ist nicht erlaubt.

Aufgabe

Tonband: Sie sind Funker bei der Einsatzleitung Leoben und bei einem Verkehrsunfall bei der Ortsausfahrt Leoben West im Einsatz.

Einsatzleitung Leoben von Florian Leoben:

RLF Göss wurde nachalarmiert und ist zum Einsatzort unterwegs – Kommen.

Hier Einsatzleitung Leoben verstanden – Kommen.

Hier Florian Leoben verstanden – Ende.

Einsatzleitung Leoben von GSF Leoben:

Benötigen zur Fahrzeugbergung einen 50 Tonnen – Kran – Kommen.

Hier Einsatzleitung Leoben verstanden – Ende.

GSF Leoben von Melder Einsatzleitung Leoben:

Fahrzeug auf der rechten Straßenseite abstellen – Kommen.

Hier GSF Leoben verstanden – Ende.

Florian Leoben von Einsatzleitung Leoben:

Zur Fahrzeugbergung wird ein 50 Tonnen–Kran benötigt. – Kommen.

Hier Florian Leoben – verstanden – Ende.

Mündliche Meldung von Melder Leoben an Einsatzleitung Leoben:

RLF Göss ist am Einsatzort eingetroffen.

Florian Leoben von Einsatzleitung Leoben:

Zum Abtransport der Ladung wird ein LKW benötigt – Kommen.

Hier Florian Leoben – verstanden – Ende.

Lösung

Einsatztagebuch

Ifd. Nr.: 1

FW	LEOBEN	Einsatzort:	Ortsausfahrt Leoben West			Datum:	Bewerbstag
Zeit	Nachricht		durch			Nachricht - Text	
	an:	von:	Fu	Me	Tel		
Tats. Uhrzeit	EL Leoben	FL Leoben	X			RLF Göss nachalarmiert und ist zum Einsatzort unterwegs	
Tats. Uhrzeit	EL Leoben	GSF Leoben	X			Benötigen zur Fahrzeugbergung einen 50 Tonnen – Kran	
Tats. Uhrzeit	GSF Leoben	Melder EL Leoben	X			Fahrzeug an der rechten Straßenseite abstellen	
Tats. Uhrzeit	FL Leoben	EL Leoben	X			Zur Fahrzeugbergung wird ein 50 Tonnen Kran benötigt	
Tats. Uhrzeit	EL Leoben	Melder Leoben		X		RLF Göss ist am Einsatzort eingetroffen	
Tats. Uhrzeit	FL Leoben	EL Leoben	X			Zum Abtransport der Ladung wird ein LKW benötigt	

Bewertung:

Verfassen des Einsatztagebuchs:

bis 50 Punkte

1.2 Station 2 – “Arbeiten mit GPS-Koordinaten / Fragen”

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den ihm zugewiesenen Platz ein und zieht eine Aufgabe. Diese enthält den Namen der Funkstelle des Bewerbers, die Gegenstelle und die Sprechgruppe, auf welcher das Gespräch durchgeführt wird sowie die Bezeichnung des Standortes.

Die Zeit läuft auf Befehl des Bewerbers: „Beginnen“.

Das Funkgerät wird in Betrieb genommen, der Bewerber stellt den Ordner „Positions-Menü“ für den Abruf der GPS-Daten ein.

Aufgabe 1 – Koordinaten Abfrage und Übermittlung:

Danach wird dem Bewerber eine Abbildung (Foto) mit den GPS-Daten übergeben und dieser trägt die Koordinaten sowie den restlich benötigten Text aus der Angabe in den Meldeblock ein.

Info zu den Koordinaten:

Anzeige am Funkgerät: Lat: 46:53.1842 N / Lang: 15:31.3346

Schreibweise: Nord 46°53.1842' / Ost 15°31.3346'

Sprechweise: Nord 46 Grad 53 Komma 1842 Minuten / Ost 15 Grad 31 Komma 3346 Minuten

Das anschließende Funkgespräch ist nun im eingespielten Funkverkehr an die Einsatzleitung (Ortsname) durchzuführen.

Nach Beendigung des Funkgespräches beginnt der Bewerber mit der Aufgabe 2.

Aufgabe 2 – Raster Kennzeichnung:

Der Bewerber kennzeichnet die in der Angabe angeführten und vom Bewerber in Aufgabe 1 übermittelten Koordinaten in das Rasterfeld des Detailblatts einer Löschbereichskarte ein.

Die Position ist aufgrund der angegebenen Koordinaten im möglichen Rasterfeld auf dem Detailblatt der Löschbereichskarte zu kennzeichnen. Als Hilfe steht dem Bewerber ein Lineal und die Löschbereichskarte zur Verfügung.

Im Anschluss daran erfolgt der 3. und letzte Teil der Station.

Aufgabe 3 – Fragen:

Der Bewerber zieht 5 Fragen, die er zu beantworten hat. Die Reihenfolge der Beantwortung bleibt dem Bewerber überlassen, dieser hat jedoch vor der Beantwortung die Nummer der jeweiligen Frage anzugeben.

Nach Beantwortung der Fragen wird die Zeit gestoppt!

Für das Einstellen des „Positions-Menü“ am Funkgerät darf max. 1 Minute benötigt werden!

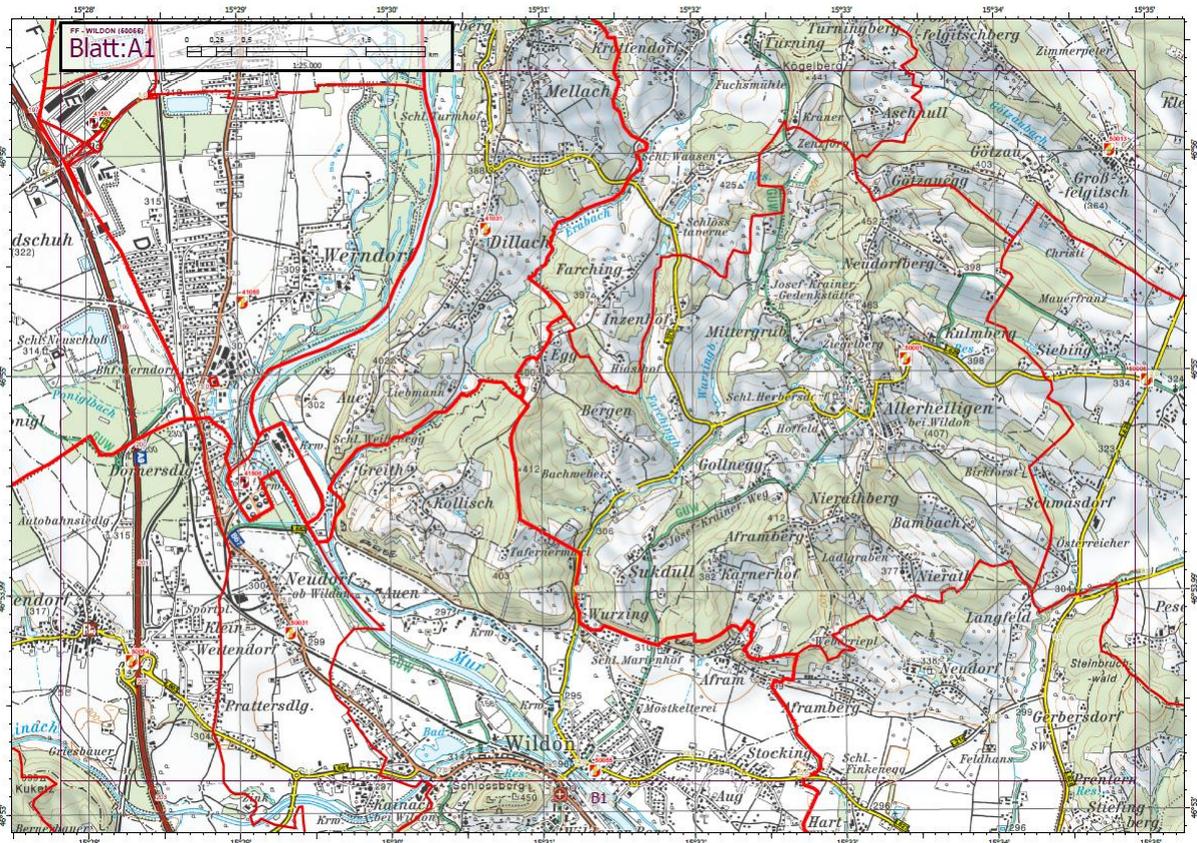
Insgesamt stehen dem Bewerber für die Erfüllung der Station **6 Minuten** zur Verfügung.

Aufgabe 1 – Koordinaten Abfrage und Übermittlung

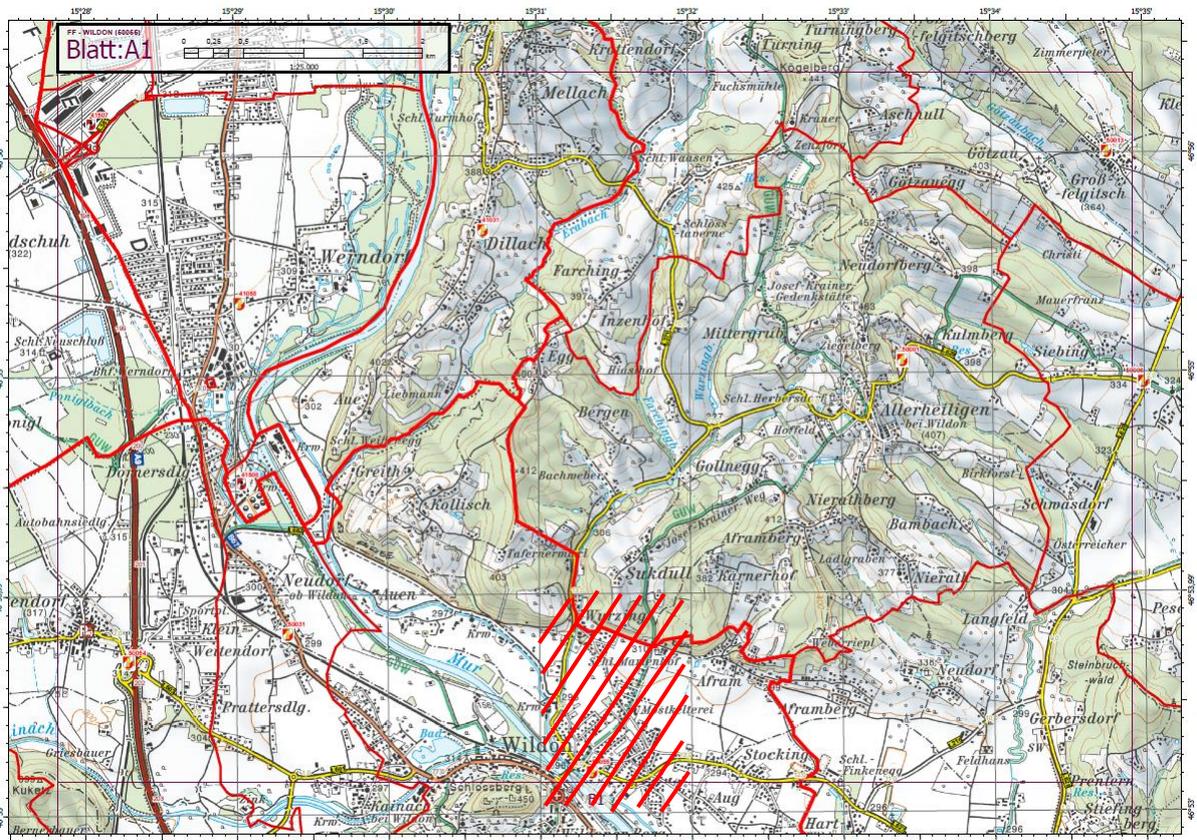
Informationen:

Sie sind als Funker/Melder vom HLF 2 Wildon eingeteilt und haben die Koordinaten für den ausgesuchten Pumpenstandort an die Einsatzleitung Wildon durchzugeben. Verwenden sie dafür den Menüpunkt Position im Handfunkgerät (Foto mit Koordinaten wird dem Bewerber übergeben) und füllen sie den Meldeblock aus. Das Gespräch ist auf der Sprechgruppe “FW-6-3-ABS-05” zu führen.

Aufgabe 2 - Raster Kennzeichnung



Lösung 2



Aufgabe 3 – Fragen

- 1. Aus wie vielen Teilen besteht die Löschbereichskarte zu mindestens?**
Aus mindestens zwei Teilen, Übersichtsblatt und Detailblatt
- 2. Auf welcher Ebene soll bereits mit den Grundsätzen der Lageführung begonnen werden?**
Gruppenebene
- 3. Wie kann die Schadens- und eigene Lage auf einfache Weise dargestellt werden?**
Durch eine Lageskizze
- 4. Wer ist für das Führen des Lagezettels verantwortlich?**
Der Funker/Melder
- 5. Mit welcher Farbe wird in der Lageführung ein eingesetztes Stromaggregat dargestellt?**
Blau
- 6. Welche Aufgaben hat ein Funker/Melder?**
Statusmeldungen absetzen, Einsatztagebuch führen, Lagezettel ausfüllen, Inbetriebnahme und ständiges Besetzthalten des Funkgerätes
- 7. Welche Strecke entspricht auf der Karte mit dem Maßstab 1:50.000, eine Entfernung im Gelände von 2500m?**
5cm
- 8. Welche Angaben sind bei einem Lagezettel bereits bei der Anfahrt erforderlich?**
Taktische Bezeichnung, Feuerwehr, Name (Gruppenkommandant), Zeitpunkt der Anforderung, Mannschaftsstärke
- 9. Bei besonders gefährdeten Objekten, Geschäftslokalen etc. erfolgt die Alarmierung durch?**
Automatische Brandmeldeanlagen
- 10. Zähle 5 Formulare vom Ordner „Drucksorten“ auf**
Lagezettel, Einsatzsofortmeldung, Meldeblock, Einsatztagebuch, Atemschutz-Sammelplatz, FW Presseinformation, Tätigkeitsnachweis GK,
- 11. Welche Ordner befinden sich im Einsatzleitkoffer?**
Ordner „Einsatzunterlagen“ und Ordner „Drucksorten“
- 12. Welche Unterlagen befinden sich im Ordner „Einsatzunterlagen“?**
Heft Taktische Zeichen E-27 Auszug STMK, Brandschutzpläne, Löschwasserversorgungsplan, Objekt-Einsatzpläne, Einsatzkontaktliste

13. Was bedeutet die Verbindungsart TMO?

Trunked Mode – Netzmodus, Das Funkgerät ist im Funknetz eingebucht

14. Was bedeutet die Verbindungsart DMO?

Direct Mode – Direkt Modus, Kein Netz erforderlich, eingeschränkte Reichweite

15. Welche Informationen sind notwendig für einen Direktruf zwischen BOS-Funkgeräten?

ISSI-Nummer des zu rufenden Funkgerätes

16. Wer ordnet im Einsatz den Wechsel auf die jeweilige Abschnittsprechgruppe an?

Der Einsatzleiter

17. Welche Himmelsrichtung befindet sich am oberen Kartenrad der Löschbereichskarte?

Norden

18. Mit welcher Farbe wird in der Lageführung die Gefahr durch Verrauchen dargestellt?

Rot

19. Auf welcher Sprechgruppe ist mit der Florianstation immer Verbindung zu halten?

Auf der jeweiligen Hauptsprechgruppe des Bereiches

20. Wie wird eine Einsatzleitung gekennzeichnet?

Rote Rundumkennleuchte und Tafel „Einsatzleitung Feuerwehr“

21. Wie sieht das Kartenzeichen „eintürmige Kirche“ aus?



22. Wie sieht das Kartenzeichen „mehrtürmige Kirche“ aus?



23. Wie sieht das Kartenzeichen „Kapelle“ aus?



24. Wie sieht das Kartenzeichen „Bildstock“ aus?



25. Wie sieht das Kartenzeichen „Kreuz, Marterl“ aus?



26. Wie sieht das Kartenzeichen „Sender“ aus?



27. Wie sieht das Kartenzeichen „Campingplatz“ aus?



28. Wie sieht das Kartenzeichen „Denkmal“ aus?



29. Wie sieht das Kartenzeichen „Höhle“ aus?



30. Wie sieht das Kartenzeichen „Autobahn mit Parkplatz“ aus?



31. Wie sieht das Kartenzeichen „Straße 1. Ordnung“ aus?



32. Wie sieht das Kartenzeichen „Straße 2. Ordnung“ aus?



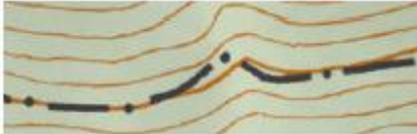
33. Wie sieht das Kartenzeichen „Straße 3. Ordnung“ aus?



34. Wie sieht das Kartenzeichen „Fahrweg“ aus?



35. Wie sieht das Kartenzeichen „Traktorweg“ aus?



36. Wie sieht das Kartenzeichen „Fußweg“ aus?



37. Wie sieht das Kartenzeichen „Wanderweg“ aus?



38. Wie sieht das Kartenzeichen „Aufdämmung“ aus?



39. Wie sieht das Kartenzeichen „Eisenbahnbrücke“ aus?



40. Wie sieht das Kartenzeichen „Straßenbrücke“ aus?



Bewertung:

Bedienung und Verhalten am Funkgerät:
Führung des Meldeblocks:
Koordinaten in Karte eintragen:
Fragen:

bis 8 Punkte je Bewerber
bis 7 Punkte je Bewerber
bis 5 Punkte je Bewerber
bis 5 Punkte je Bewerber

1.3 Station 3: „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter und zieht ein Tonband. Das Tonband enthält die Rufbezeichnung des Bewerbers, die Rufbezeichnungen der Gegenstellen, die Sprechgruppe auf der das Funkgespräch abzuwickeln ist, sowie einen Auftrag, den der Bewerber in gekürzter Form und im eingespielten Funkverkehr an die richtigen Gegenstellen abzusetzen hat.

Der Tonbandtext soll 40 - 50 Wörter beinhalten inkl. einer Uhrzeit oder Zahlengruppe und eine Ortsangabe.

Eine Wiederholung des Tonbandes ist nicht zulässig.

Als Hilfe erhält der Bewerber einen Lageplan, in dem sämtliche eingesetzte Gegenstellen (Fahrzeuge) dargestellt sind, weiters liegt die Rufbezeichnung des Bewerbers am Bewerbungsplatz auf.

Es sind keine schriftlichen Aufzeichnungen erlaubt, ausgenommen Markierung der Gegenstellen am Lageplan (d. h. nur die lt. Tonband genannten Funkstellen).

Ob das Funkgerät eingeschaltet, die richtige Lautstärke (mittlere Lautstärke) und die richtige Sprechgruppe eingestellt ist, muss vom Bewerber kontrolliert werden.

In welcher Reihenfolge die einzelnen lt. Tonband genannten Funkstellen gerufen werden, bleibt dem Bewerber überlassen.

Nach Durchgabe der Funkgespräche ist das Funkgerät nicht auszuschalten.

Zur Lösung der gesamten Aufgabe stehen dem Bewerber **7 Minuten** zur Verfügung.

Die Sprechgruppe des Bewerbers ist am Funkgerät angebracht, und nach der Einstellung des Bewerbers wird das Tonband und die Zeitnehmung gestartet.

Aufgabe

Informationen:

Eingesetzte Feuerwehren bzw. Fahrzeuge:

MTF Knittelfeld (= Einsatzleitung Knittelfeld), HLF 3 Knittelfeld, HLF 4 Spielberg, KLF Kobenz, KLF Seckau (am Lageplan eingezeichnet)

Tonband: Sie sind Funker bei der Einsatzleitung Knittelfeld.
Das Funkgespräch ist auf Sprechgruppe FW-6-2-EINS-1 abzuwickeln.

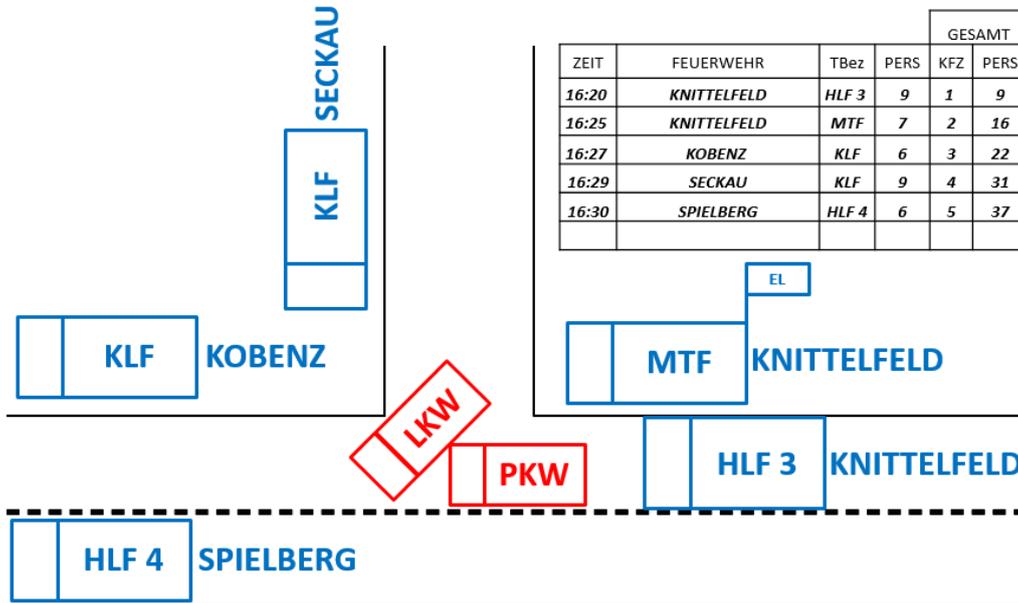
Auftrag vom Einsatzleiter an Funker der Einsatzleitung Knittelfeld:

Da die Berge - und Sicherungsarbeiten bereits abgeschlossen sind und die Aufräumarbeiten von der zuständigen Ortsfeuerwehr durchgeführt werden, ist das KLF Kobenz, das KLF Seckau, und das HLF 4 Spielberg über Funk zu verständigen, dass Sie um 18:00 Uhr zum Bereitstellungsplatz vor dem Rüsthaus Spielberg abrücken sollen.

Lageplan/Lageskizze:

Verkehrsunfall zwischen LKW und PKW mit einer eingeklemmten Person

Datum / Uhrzeit: 2020-06-03 / 16:15



Datum: _____ Uhrzeit: _____ Name, DGRD _____

Lösung

Bewerber: Vorgegebene Sprechgruppe einstellen (FW-6-2-ABS1)
 KLF Kobenz, KLF Seckau, HLF 4 Spielberg von Einsatzleitung Knittelfeld:
 Berge – und Sicherungsarbeiten abgeschlossen. Aufräumarbeiten werden von
 der zuständigen Ortsfeuerwehr durchgeführt.
 Rücken Sie um 18:00 Uhr zum Bereitstellungsplatz vor dem Feuerwehrhaus
 Spielberg ab – kommen.

Bewerber: Hier KLF Kobenz verstanden – Kommen.
 Hier KLF Seckau verstanden – Kommen.
 Hier HLF 4 Spielberg verstanden – Kommen.

Bewerber: Hier Einsatzleitung Knittelfeld verstanden – Ende

Bewertung:

Absetzen einer Nachricht an mehrere Funkstellen: bis zu 30 Punkte
 Bedienung und Verhalten am Funkgerät: bis zu 10 Punkte
 Einhaltung der Funkordnung: bis zu 10 Punkte

1.4 Station 4: „Lageführung anhand von Lagezetteln auf Gruppenebene“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter und nimmt den ihm zugewiesenen Platz ein, zieht eine aus den aufgelegten Aufgaben und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerter: „Beginnen“

Aus dem Inhalt der vorgegebenen Lagezettel entnimmt der Bewerber Einsatzfahrzeuge, Mannschaftsstärke und die Taktik der eingesetzten Gruppen. Diese Informationen hat der Bewerber in eine vorgegebene Gesamtlageskizze graphisch unter Verwendung der taktischen Zeichen

(ÖBFV RL E-27 „Taktische Zeichen für den Feuerwehrdienst – Auszug Steiermark) einzuzeichnen, wobei die ÖBFV RL E-27 – Auszug Steiermark als Hilfsmittel nicht erlaubt ist. Taktische Zeichen, welche zum Einsatz kommen, werden in der Legende der Skizze nicht ersichtlich sein.

Der Bewerber hat nach Erfüllung seiner Aufgabe dem Bewerter die Lage des gesamten Einsatzes zu erklären.

Dem Bewerber steht für die Darstellung der Lage **10 Minuten**, für die Erklärung an den Bewerter **2 Minuten** zur Verfügung. Die Zeit läuft ab Ziehen der Aufgabe.

Aufgabe

Die Freiwillige Feuerwehr Gosdorf rückt nach Alarmierung durch Florian Steiermark am 02.12.2020 um 11:37 Uhr mit MTF und RLF 1000 zu einem Wohnhausbrand in Gosdorf 21 aus.

Bei der Erkundung erfährt der Einsatzleiter, dass sich niemand im Wohnhaus aufhält. MTF Gosdorf errichtet die Einsatzleitung (Standort: südlich des Kaufhauses) und lässt über Florian Steiermark das TLFA 2000 Misselsdorf und das KLF Misselsdorf nachalarmieren.

Die Einsatzbefehle an die eingesetzten Gruppen werden von der Einsatzleitung den Gruppenkommandanten mittels Lagezettel vor Ort mitgeteilt.

Aufgabe

Wohnhausbrand in Gosdorf 21
 Datum / Uhrzeit: _____

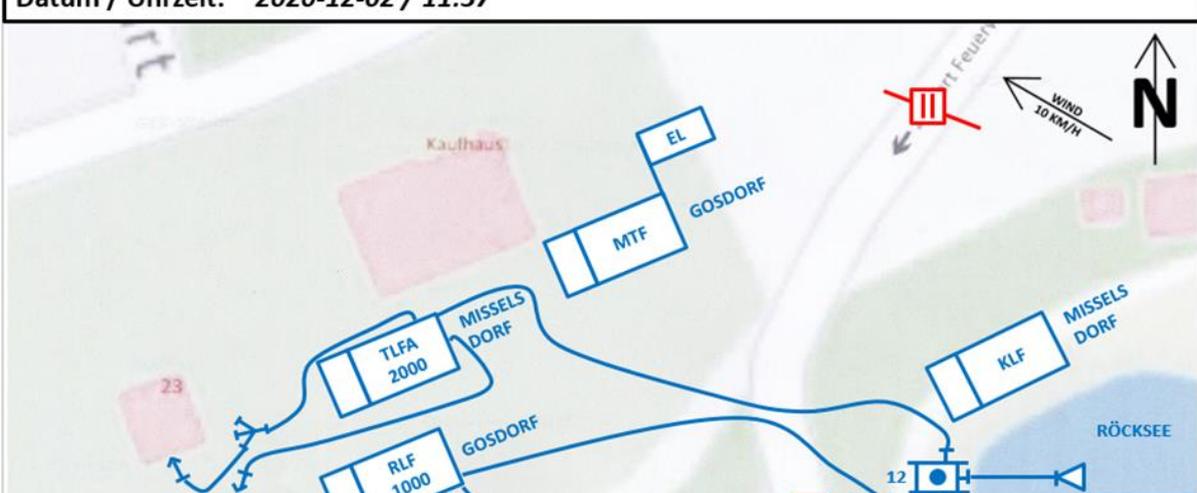


GESAMT					
ZEIT	FEUERWEHR	TBez	PERS	KFZ	PERS

Lösung

Der Bewerber entnimmt aus dem Inhalt der Lagezettel die taktische Bezeichnung der Fahrzeuge sowie der eingesetzten Gerätschaften und zeichnet diese in die vorgegebene Gesamtlageskizze nach seinem Ermessen taktisch richtig ein. Anschließend erklärt der Bewerber dem Bewerter seine graphisch dargestellte Einsatztaktik.

Wohnhausbrand in Gosdorf 21
 Datum / Uhrzeit: **2020-12-02 / 11:37**



GESAMT					
ZEIT	FEUERWEHR	TBez	PERS	KFZ	PERS
11:40	GOSDORF	MTF	6	1	6
11:42	GOSDORF	RLF 1000	7	2	13
11:47	MISSELSDORF	TLFA 2000	9	3	22
11:49	MISSELSDORF	KLF	9	4	31

1.5 Station 5: „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den zugewiesenen Platz ein und zieht eines der vorhandenen Aufgabenblätter.

Aus den angeführten taktischen Zeichen werden jeweils 10 für ein Aufgabenblatt festgelegt.

Es werden nur die im Einsatz am häufigsten benötigten taktischen Zeichen, welche einen Auszug aus der Richtlinie E-27 „Verwendung taktischer Zeichen im Feuerwehrdienst“ des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes darstellen, abgefragt.

Zusatzangaben zu den taktischen Zeichen können variabel sein.

Zur Bewältigung dieser Bewerbsdisziplin stehen dem Bewerber **5 Minuten** zur Verfügung. Die Zeitnehmung läuft ab der Übergabe des Aufgabenblattes an den Bewerber.

Als Hilfsmittel werden verschiedenfarbige Stifte und ein Aufgabenblatt zur Verfügung gestellt.

Auf die ordnungsgemäße Verwendung der unterschiedlichen Farben für die Skizzierung der taktischen Zeichen wird besonders Wert gelegt!

Der Bewerber soll wissen:

- die zeichnerische Darstellung der angegebenen taktischen Zeichen

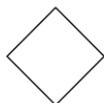
1. Allgemeines

Bei der graphischen Darstellung von Einheiten und Lagen sind zur Unterscheidung der eigenen Kräfte und der Schadenstellen sowie zur Bezeichnung besonderer Einzelheiten folgende Farben zu verwenden:

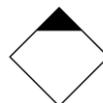
- **Schwarz** für allgemeine Angaben, wie Plan- und Kartendarstellungen, Wetter, Zeit - und Ortsangaben sowie neutrale Eintragungen
- **Rot** für die Darstellung der Einsatzursachen und Gefahren
- **Blau** für die eigenen Kräfte, für Grenzen, Anschlusspunkte und für Schutzmaßnahmen
- **Grün**, für weitere Einsatzkräfte, falls erforderlich (zur besseren Unterscheidung, zB Rettungsdienst)

2. Taktische Zeichen

2.1 Personen



Person allgemein



Person in
Kommandantenfunktion



Person verletzt



Person tot

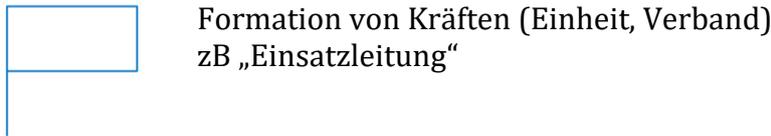


Person in Zwangslage u. verletzt
(verschüttet, eingeklemmt)

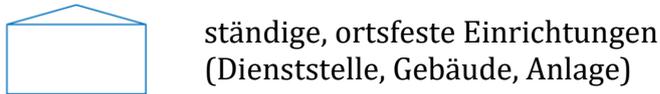


Person vermisst

2.2 Befehls-, Führungs- und Leitstellen (blau)



2.3 Einrichtungen (blau)

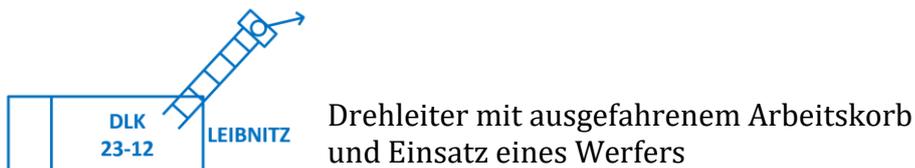


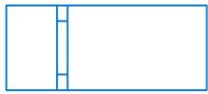
2.4 Straßenfahrzeuge

allgemeines Fahrzeug (schwarz)

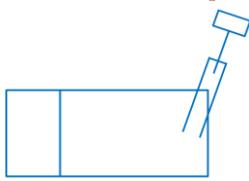
Feuerwehrfahrzeug (blau) – Name Feuerwehr nachgestellt
(auch Abkürzung möglich)

Unfallfahrzeug (rot)

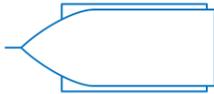




Wechselaufbau- oder Wechselladerfahrzeug mit aufgesatteltem Wechselaufbau, Abroll- oder Absetzbehälter (Darstellung ohne Beschriftung)



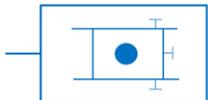
Gelenkbühne, Teleskopmastbühne oder Telesteiger in Arbeitsstellung (Darstellung ohne Beschriftung)



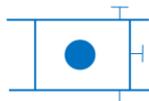
Bootsanhänger mit Boot (Darstellung ohne Beschriftung)



Feuerwehrrettungsbootanhänger mit Aufgepacktem Feuerwehrrrettungsboot (Darstellung mit Beschriftung)



Tragkraftspritzenanhänger 750kg mit aufgepackter TS



Tragkraftspritzenanhänger 750kg mit abgepackter TS



Unfall PKW

2.5 Wasserfahrzeuge (blau)

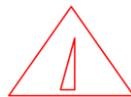


Wasserfahrzeug

2.6 Gefahren (rot)



Gefahr allgemein



Brandgefahr



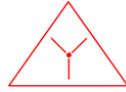
Chemiegefahr



Gasgefahr



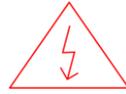
Lawinen-, Muren- oder Felssturzgefahr



Strahlengefahr oder Gefahr durch radioaktive Stoffe



Überflutungsgefahr



Gefahr durch Elektrizität



Explosions- oder Zerknallgefahr



Gefahr durch Verrauchung, Verqualmung

2.7 Schäden (rot)



Schaden allgemein



unterbrochen, blockiert, gesperrt



Chemieaustritt



Gasaustritt



Lawine, Mure, Felssturz



Überflutung



Strahlung oder radioaktive Kontamination



Entstehungsbrand, Schwelbrand



entwickelter Brand



Vollbrand



beschädigt, angeschlagen, in der Funktion beeinträchtigt



teilzerstört, tlw. zusammengebrochen, zum Teil außer Funktion gesetzt

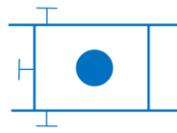


zerstört, völlig zusammengebrochen, außer Funktion gesetzt

2.8. Leitern und Großgeräte (blau)



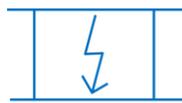
Leiter



Tragkraftspritze,
Tauchpumpe,
Umfüllpumpe



Lüfter, Ventilator, Geräte
zum Einblasen von
Löschmittel



Stromaggregat



Hydraulikaggregat



Behälter
(Auffangbehälter,
Faltbehälter)

2.9. Löschgeräte (blau)



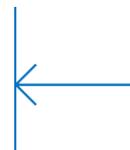
Schlauchleitung
(Druck- oder Saugleitung)



Kupplung



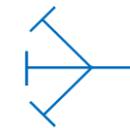
Strahl-, Schaum-
oder Pulverrohr



Hydroschild



Werfer (Wasser-, Schaum-
oder Pulverwerfer) mobil



Verteiler



Sammelstück



Zumischer



Saugkorb / kopf



Druckminderer,
Druckbegrenzungsventil

2.10. Löscheinrichtungen (blau)



Überflurhydrant



Unterflurhydrant



Wandhydrant



Löschwasservorrat in
ortsfester Einrichtung
(Behälter, Becken,
Zisterne, Brunnen)



Werfer ortsfest



Leitung
ortsfest verlegt

2.11. Planhilfszeichen (schwarz)



Nordpfeil



Windrichtung

3. Beispiel eines Aufgabenblattes für den Bewerber

Beispielnr.: „xx“
Stand: 01/23

Aufgabenblatt FULA Silber

Station 5

„Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“

Aufgabe: (Hinweis: Jeweils ein Querschnitt aus allen taktischen Zeichen!)

Zeichnerisch sind folgende taktische Zeichen darzustellen:

1. Überflurhydrant

2. Tragkraftspritze

3. Verteiler

4. Nordpfeil

5. Vollbrand

6. Überflutung

7. SRF mit Ladekran in Ruhestellung

8. SRF mit Ladekran in
Arbeitsstellung

9. Person verletzt

10. MTF

Lösung

Beispielnr.: „xx“
Stand: 01/23

Aufgabenblatt FULA Silber

Station 5

„Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“

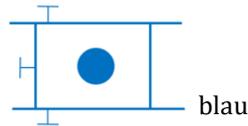
Aufgabe:

Zeichnerisch sind folgende taktische Zeichen darzustellen:

1. Überflurhydrant



2. Tragkraftspritze



3. Verteiler



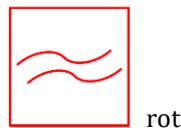
4. Nordpfeil



5. Vollbrand



6. Überflutung



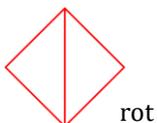
7. SRF mit Ladekran in Ruhestellung



8. SRF mit Ladekran in Arbeitsstellung



9. Person verletzt



10. MTF



1.6 Station 6: „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den ihm zugewiesenen Platz ein, zieht ein Aufgabenblatt, welches 5 Aufgaben mit Zusatzinformationen enthält.

Auf dem Aufgabenblatt sind angeführt:

Funkstelle des Bewerbers, der Bereich wo Einsatz stattfindet, 5 Aufgaben

1. Inbetriebnahme Funkgerät, Alarmabfrage, auf Anfahrt melden
2. Einsatzort angekommen melden, Sprechgruppenwechsel laut Florian, Alarmierungsgrund an vorgegebene Funkstelle melden
3. „Einsatzort“ als Textnachricht an vorgegebene ISSI-Nummer senden
4. Wechsel auf DMO, Durchgabe ob Technischer Einsatz oder Brandeinsatz an?
5. Sprechgruppe ???? einstellen, an eigene Einsatzleitung „Einsatz beendet melden“, „Home“ Taste drücken (wird nur angedeutet und dem Bewerter mitgeteilt „Home“

Taste gedrückt), Fahrzeug eingerückt und einsatzbereit melden

Weiters sind Zusatzinfos und Sprechgruppen angeführt.

Der Bewerber darf keine schriftlichen Aufzeichnungen vornehmen.

Besonderes Augenmerk wird auf richtiges Arbeiten bei den Sprechgruppenwechseln laut Vorgaben gelegt. Die Funkgespräche sind im „Eingespielten Funkverkehr“ durchzuführen.

Für die Durchführung der Aufgabe stehen dem Bewerber **7 Minuten** zur Verfügung.

Die Zeit läuft ab dem Befehl des Bewerbers: „Beginnen“

1. Allgemeines

Inbetriebnahme Funkgerät: „Ein“ Taste drücken, Lautstärke einstellen, Empfangsstärke kontrollieren (mit „Empfang ok“ bestätigen), der Bewerbers-Bereichsordner ist bereits voreingestellt. Die richtige Sprechgruppe FW-XX-HAUPT ist einzustellen.

Sprechgruppenwechsel im Bereichsordner: „Ein“ Taste drücken, mit Drehrad oder Pfeiltaste Sprechgruppe einstellen, durch Drücken der Sprechstaste bestätigen.

Textnachricht senden: Menü, Nachrichten, Auswahl, Nachricht erstellen, Nachricht eingeben, Nachricht speichern, senden, Nummer eingeben, senden drücken.

Umstellung „DMO“: seitliche Funktionstaste, „Ein“-Taste, mit Drehrad Sprechgruppe einstellen, mit Sprechstaste bestätigen. Rückwechsel wieder mit seitlicher Funktionstaste.

Einsatzgrund und der Einsatzort werden von Florian über Funk bekannt gegeben.

Das Funkgerät ist auszuschalten. Die Zeit wird mit 2. Piepton „ausschalten“ gestoppt.

2. Beispiel eines Aufgabenblattes für den Bewerber

Beispiel - Nr.: 1

Stand: 01/2023

Aufgabenblatt FULA SILBER

Station 6

“Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

Aufgabe

Funkstelle: „HLF 2 Übersbach“ BFV Fürstenfeld (FF) **Abschnitt 4**

Aufgabe 1: Funkgerät in Betrieb nehmen, vorgegebene Sprechgruppe einstellen und Grund der Alarmierung abfragen.
Auf Anfahrt melden.

Aufgabe 2: Am Einsatzort angekommen melden.
Sprechgruppenwechsel auf Vorgabe Florian.
Durchgabe des **Alarmierungsgrundes** an
„WLF Fürstenfeld Stadt“

Aufgabe 3: **Einsatzort** als Textnachricht an **2641058** versenden.

Aufgabe 4: Sprechgruppenwechsel auf **DMO Feuerwehr 2** und
Durchgabe der „Einsatzart“ an **EL Übersbach**

Aufgabe 5: Sprechgruppe **FW-6-5-AUSW-01**,
Meldung „Einsatzende“ an **EL Übersbach**.
„Home“ Taste drücken,
Sprechgruppe **FW-6-5-HAUPT** einstellen.
Fahrzeug eingerückt und einsatzbereit melden.

Lösung

Bewerber: Funkgerät einschalten, Lautstärke einstellen (Rad muss nachgedreht werden), Empfangsstärke mit (Empfang OK) bestätigen, Sprechgruppe FW-6-5-HAUPT nach Vorgabe einstellen. Sprechwunsch senden (Taste 5 drücken).

Bewerter: **HLF 2 Übersbach von Florian Steiermark, Verkehrsunfall im Kirchweg in Übersbach, kommen.**

Bewerber: Hier HLF 2 Übersbach, verstanden kommen.

Bewerter: **Hier Florian Steiermark, Ende.**

Bewerber: Statustaste „3“ drücken.

Bewerber: Statustaste 6 drücken. Sprechgruppe FW-6-5-ABS-04 einstellen.
WLF Fürstenfeld Stadt von HLF 2 Übersbach Einsatzgrund:
Verkehrsunfall im Kirchweg in Übersbach, kommen.

Bewerter: **Hier WLF Fürstenfeld Stadt, verstanden, Ende.**

Bewerber: „Kirchweg“ als Textnachricht eingeben und an 2641058 senden.

Bewerber: DMO-Betrieb umstellen, Sprechgruppe Feuerwehr 2 einstellen.
Einsatzleitung Übersbach von HLF 2 Übersbach, es handelt sich um einen
„Technischen Einsatz“, kommen.

Bewerter: **Hier Einsatzleitung Übersbach, verstanden, Ende.**

Bewerber: Sprechgruppe FW-6-5-AUSW-01 einstellen.
Einsatzleitung Übersbach von HLF 2 Übersbach: Unfallstelle geräumt, Einsatz
beendet, kommen.

Bewerter: **Hier Einsatzleitung Übersbach, verstanden, Ende.**

Bewerber: „Home“ Taste drücken, auf Hauptsprechgruppe FW-6-5-HAUPT wechseln,
Statustaste 9 drücken, Sprechwunsch Statustaste 5 drücken.

Bewerter: **HLF 2 Übersbach von Florian Steiermark, kommen.**

Bewerber: Hier HLF 2 Übersbach, haben Einsatz beendet, sind wieder einsatzbereit,
kommen.

Bewerter: **Hier Florian Steiermark, verstanden, Ende.**

Bewerber: Funkgerät ausschalten.

Bewertung:

Bewältigung der Aufgabe:	bis zu 20 Punkte
Bedienung und Verhalten am Funkgerät:	bis zu 20 Punkte
Einhaltung der Funkordnung:	bis zu 10 Punkte

II. ERFÜLLUNG DER BEDINGUNGEN

für den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber

Erfüllung der Bedingungen

Der Bewerber hat die 6 Disziplinen zu absolvieren und kann dabei max. 300 Punkte erreichen. Bei jeder Disziplin können maximal 50 Punkte erreicht werden. Die Berechnung der Zeitgutpunkte erfolgt nach den Durchführungsbestimmungen DB – 5.3 / 13 – 2006 vom 05.02.2019.

Zum Erreichen des Feuerwehr - Funkleistungsabzeichens in Silber sind insgesamt 250 Punkte erforderlich, jedoch darf der Bewerber in keiner Disziplin die Mindestpunkte von 25 unterschreiten. Die über 250 Punkte hinausgehende Anzahl zählt nur für die Reihung der Bewerber. Bei Punktegleichheit werden zur Reihung die gutgeschriebenen Zeitpunkte herangezogen.

Erreicht ein Bewerber die geforderten 25 Punkte in einer Disziplin nicht so gilt der Bewerb als nicht bestanden.

Hinweis:

Die Voraussetzung zum FULA – Gold Bewerb ist das Funkleistungsabzeichen in Silber.

III. BEWERTUNGSRICHTLINIEN

zu den Bestimmungen für den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber

Allgemeines

Funkordnung:

Datum und Uhrzeit werden nach den Richtlinien des ÖBFV RL E-27 „Verwendung taktischer Zeichen im Feuerwehrdienst“ – Auszug Steiermark bewertet!

Bezeichnungen im Feuerwehrdienst können abgekürzt geschrieben werden.
(z.B. EL für Einsatzleitung, FL für Florian usw.)

Gebräuchliche Abkürzungen auf Verwendung bei allen Stationen (z.B.: Stück / Stk, Oberfeuerwehrmann / OFM, Bruck / BM)

Das Drücken der Statustaste 5 muss bei der Verbindungsaufnahme mit der Florianstation erfolgen.

FULA - Silber Station 1 3.1. Führen des Einsatztagebuches	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

3.1.1.: Führen des Einsatztagebuches, 25 Punkte (je Bewerter)

Punkteabzüge (max. 25 je Bewerter)

- Feuerwehr fehlt oder falsch 2 Pkt.
- Einsatzort fehlt oder falsch 2 Pkt.
- Lfd. Nr. fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Datum fehlt oder falsch 2 Pkt.
- Zeitangaben fehlen oder falsch 1 Pkt. (je Fall)
- Rufbezeichnung (an:/von:) fehlt, falsch oder verwechselt 1 Pkt. (je Fall)
- "Meldung durch" falsch angekreuzt oder fehlt 1 Pkt. (je Fall)
- Nachrichtentext fehlt oder falsch, wesentliche Teile der Nachricht nicht angeführt 2 Pkt. (je Fall)
- Ausfüllen des Tagebuches nicht "zeitrichtig" (Reihenfolge falsch) 2 Pkt.
- Falsche oder keine Nachricht markiert oder durchgestrichen 2 Pkt.
- Nachrichtentext nicht leserlich 2 Pkt.

EINTRAG - BEWERTER			EINTRAG - HAUPTBEWERTER		
Maximale Zeit:	8:00 Minuten		Zeitgutpunkte:		
Verbrauchte Zeit:	Minuten		Gesamtpunkte:		
Wertung	B1	B2			
Führen des Einsatztagebuches			<i>Hauptbewerter</i>	<i>Bewerter 1 / 2</i>	<i>Bewerber</i>

FULA - SILBER Station 2 3.2. Arbeiten mit GPS-Koordinaten Fragen	Bewerber Nr.					
	Name:					
	Beispiel Nr.:					
3.2.1.: >Bedienung und Verhalten am Funkgerät, max. 8 Punkte (je Bewerber)						
Punkteabzüge:						
• Wesentliche Teile der Nachricht nicht wiedergegeben						max. 6 Pkt.
• Wo, Was						je 3 Pkt.
• Koordinaten nicht ausgelesen						6 Pkt.
• Anruf Falsch						1 Pkt.
• Kommen fehlt oder falsch						1 Pkt.
• Ende fehlt oder falsch						1 Pkt.
• Eingespielter Funkverkehr falsch oder nicht verwendet						1 Pkt.
• Nicht nach Funksprechordnung berichtet						1 Pkt.
• Falsche Sprechgruppe						2 Pkt.
• Verbindungsaufbau (Piepton nicht abgewartet)						1 Pkt.
• Lautstärke nicht eingestellt (mind. mittlere Lautstärke)						1 Pkt.
• Während des Sprechens Taste losgelassen						1 Pkt.
• Mikrofonhaltung falsch						1 Pkt.
• Funkgerät ausgeschaltet						1 Pkt.
3.2.2 Führung des Meldeblockes, bis 7 Punkte je Bewerber						
• Wesentliche Teile der Nachricht nicht aufgeschrieben						max. 6 Pkt.
• Wo, was						je 3 Pkt.
• Je nicht oder falscher Eintragung						1 Pkt.
• Eigener Rufname fehlt oder falsch						1 Pkt.
• Koordinaten falsche Schreibweise						3 Pkt.
• Gegenstelle fehlt oder falsch						1 Pkt.
• Datum, Zeit oder Name fehlen oder falsch						1 Pkt.
• Meldeblock nicht lesbar						3 Pkt.
3.2.3. Koordinaten in Karte eintragen, max. 5 Punkte je Bewerber						
• Falscher Raster						5 Pkt.
3.2.4 Fragen, max. 1 Punkt je Bewerber und Frage						
	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Gesamt
	Nr.:	Nr.:	Nr.:	Nr.:	Nr.:	
BW 1						
BW 2						
EINTRAG - BEWERTER						
Maximale Zeit:		06:00 Minuten			EINTRAG - HAUPTBEWERTER	
Verbrauchte Zeit:		Minuten				
Wertung		B1	B2	Gesamtp.:		
Bedienung, Verhalten am Funkg.						
Führung des Meldeblocks				<i>Hauptbewerter</i>	<i>Bewerter 1 / 2</i>	<i>Bewerber</i>
Koordinaten in Karte eintragen						
Fragen						

FULA - SILBER Station 3 3.3. Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

**3.3.1.: Erstellung und Durchgabe einer Nachricht/Durchführung der Aufgabe,
bis 15 Punkte (je Bewerter)**

- Punkteabzüge:
- Falsches Funkgespräch (Einzelruf oder Sammelruf) 5 Pkt.
- Wesentliche Teile der Nachricht fehlen (Einatzgrund, Ort, Zeit,
Zahlengruppe, Auftrag, was wird benötigt) 2 Pkt. (je Fall)
- Falsche Gegenstelle(n) gerufen bzw. Gegenstelle(n) fehlt 3 Pkt. (je Fall)
- Eigene Rufbezeichnung falsch 2 Pkt.
- Unzulässig geschriebener Text und /oder Markierung
- auf der Lageskizze 5 Pkt. (je Fall)

3.3.2. Bedienung und Verhalten am Funkgerät, bis 5 Punkte (je Bewerter)

- Punkteabzüge:
- Funkgerät nicht eingeschaltet 3 Pkt.
- Falsche Sprechgruppe 3 Pkt.
- Piepton bei Gesprächsaufbau nicht abgewartet 2 Pkt.
- Lautstärke nicht eingestellt 1 Pkt.
- Während des Sprechens Taste losgelassen 1 Pkt.
- Mikrofonhaltung falsch 1 Pkt.
- Funkgerät ausgeschaltet 1 Pkt.

3.3.3. Einhaltung der Funkordnung, bis 5 Punkte (je Bewerter)

- Punkteabzüge:
- Falsche Funkgesprächsart (nicht eingespielt) 3 Pkt.
- Ende fehlt oder falsch 2 Pkt.
- Durchgabe Datum, Uhrzeit, Zahlen bzw. Zahlengruppen falsch 1 Pkt.
- Falsche Berichtigung einer Durchsage 1 Pkt.
- Mehr als 2 Sprechpausen 1 Pkt.

EINTRAG - BEWERTER			EINTRAG - HAUPTBEWERTER		
Maximale Zeit:	7:00 Minuten		Zeitgutpunkte:		
Verbrauchte Zeit:	Minuten		Gesamtpunkte:		
Wertung	B1	B2			
Erstellung und Durchgabe einer Nachricht/Durchführung			<i>Hauptbewerter</i>	<i>Bewerter 1 / 2</i>	<i>Bewerber</i>
Bedienung und Verhalten am Funkgerät					
Einhaltung der Funkordnung					

Wertungsblatt FULA - Silber

FULA - SILBER Station 4 Lageführung anhand von Lagezetteln auf Gruppenebene	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

3.1.1.: Erstellen der Lageskizze, bis 25 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- | | |
|--|------------------|
| • Nicht eingesetzte Gruppe | 7 Pkt. (je Fall) |
| • Fehlende Darstellung eines taktischen Zeichens | 3 Pkt. (je Fall) |
| • Unvollständige Darstellung eines taktischen Zeichens | 1 Pkt. (je Fall) |
| • Falsche Darstellung eines taktischen Zeichens | 1 Pkt. (je Fall) |
| • Fehlende oder falsche Erklärung an den Ablösenden (Bewerber) | 5 Pkt. |
| • Falsche Darstellung der vorgegebenen Lage lt. Lagezettel | 5 Pkt. (je Fall) |
| • Stärketabelle nicht oder falsch ausgefüllt | 2 Pkt. |

EINTRAG - BEWERTER			EINTRAG - HAUPTBEWERTER		
Maximale Zeit:	12:00 Minuten		Gesamtpunkte:		
Verbrauchte Zeit:	Minuten		Zeitgutpunkte:		
Wertung	B1	B2			
Erstellen der Lageskizze			<i>Hauptbewerter</i>	<i>Bewerber 1 / 2</i>	<i>Bewerber</i>

Wertungsblatt FULA - Silber

FULA - SILBER Station 5 3.5. Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

3.5.1.: Skizzieren eines taktischen Zeichen im Aufgabenblatt, bis 5 Punkte
Punkteabzüge (bis max. 5 je taktischen Zeichens)

- Taktisches Zeichen wird inhaltlich falsch skizziert 5 Pkt.
- Taktisches Zeichen wird nicht gezeichnet 5 Pkt.
- Teile des taktischen Zeichens nicht vollständig gezeichnet 2 Pkt.
- Falsche Färbung des taktischen Zeichens 2 Pkt.

Bis max. 5 Punkte pro Bewerber und pro richtigem Beispiel (max. 50 Pkt.)
 Dem Bewerber stehen max. 5 Minuten für die Darstellung der 10 taktischen Zeichen zur Verfügung.

EINTRAG - BEWERTER			EINTRAG - HAUPTBEWERTER		
Maximale Zeit:	5:00 Minuten		Zeitgutpunkte:		
Verbrauchte Zeit:	Minuten		Gesamtpunkte:		
Wertung	B1	B2			
Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen			<i>Hauptbewerter</i>	<i>Bewerter 1 / 2</i>	<i>Bewerber</i>

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Diese Richtlinie wurde von den stimmberechtigten Mitgliedern des Landesfeuerwehrausschusses per Umlaufbeschluss vom 12.01.2023 genehmigt und tritt mit diesem Tag in Kraft.

Alle bisherigen Regelungen und Bestimmungen werden damit außer Kraft gesetzt.

Für den Landesfeuerwehrverband
Der Landesfeuerwehrkommandant

LBD Reinhard LEICHTFRIED